

02.15.3.12

Abschiebung stößt auf Widerstand

STREIT 1000 Emdener für Rückführung von Ljuljeta Ademaj

Die Unterschriftenlisten sollen Anfang kommenden Woche an den Emdener Oberbürgermeister übergeben werden.

EMDEN / UTE - Mehr als 1000 Unterschriften gegen die Abschiebung von Ljuljeta Ademaj hat der Initiativkreis für das Bleiberecht von Roma in Emden und der Krummhörn gesammelt. Die Listen sollen Anfang kommender Woche dem Emdener Oberbürgermeister Bernd Borneemann übergeben werden. Gleichzeitig hat der Integrationsrat der Stadt Emden den Rat dazu aufgerufen, politisch zu handeln und sich für

eine Gesetzesänderung einzusetzen. Die derzeit geltenden Bestimmungen nennen sowohl der Initiativkreis wie auch der Integrationsrat menschenunwürdig und inakzeptabel. Der Initiativkreis sieht in der derzeitigen Abschiebep Praxis den grundgesetzlich verankerten Schutz von Ehe und Familie sowie die Kinderrechtskonvention nicht berücksichtigt.

Ljuljeta Ademaj hat als Kriegsflüchtling aus dem ehemaligen Jugoslawien 19 Jahre lang in Emden gelebt. Im Januar wurde sie ins Kosovo ausgeflogen. Sie soll sich inzwischen in Montenegro aufhalten, das sie als ihr Heimatland ansieht. Was mit ihren beiden minderjährigen

Söhnen passiert, ist weiter unsicher. Deren Duldung wurde von der Stadt Emden um drei Monate verlängert. Ob es Hindernisse für eine Abschiebung gibt, wird geprüft.

Der 14- und der 16-Jährige, die vorübergehend verschwunden waren, gehen nach Angaben des Initiativkreises wieder zur Schule und leben bei ihren Familienmitgliedern. Eine ihrer beiden erwachsenen Schwestern macht derzeit eine Ausbildung, die andere ist berufstätig. Sie sind von der Abschiebung ausgenommen. Der Vater der Jungen ist wie die Mutter ausreisepflichtig, muss also Deutschland verlassen.

1000 Unterschriften gegen Abschiebung

POLITIK Emdener machen sich für Rückkehr von Ljuljeta Ademaj stark

02.15.3.12

Die Mutter von zwei minderjährigen Kindern musste Deutschland im Januar verlassen.

EMDEN - In Emden und Umgebung formiert sich Protest gegen die Abschiebung von Ljuljeta Ademaj. Die Mutter von vier Kindern, davon zwei minderjährig, wurde im Januar ins Kosovo ausgeflogen (die OZ berichtete), ihre Familie lebt weiterhin in der

Stadt. Der Initiativkreis für das Bleiberecht von Roma in Emden und der Krummhörn hat bislang mehr als 1000 Unterschriften gesammelt, um die Rückkehr der gebürtigen Jugoslawin zu erreichen. Die Unterzeichner fordern außerdem einen rechtlich gesicherten Aufenthalt und damit eine Lebensperspektive für die Familie in Deutschland. Sie sei ohne Not auseinandergerissen worden.

Seite 11